

## «3-30-30» Green Metrics: Die grüne Formel für Winterthur

Winterthur steht vor grossen Herausforderungen durch Hitzebelastung, Flächendruck und soziale Ungleichheiten zwischen Quartieren. Mit dem 3-30-300-Ansatz für Stadtgrün soll die Stadt klimaresilienter und lebenswerter gestaltet werden. Der Ansatz fordert, dass jede Person mindestens drei Bäume sieht, Quartiere zu 30 % von Baumkronen bedeckt sind und ein Grünraum maximal 300 m entfernt liegt. Ziel ist eine gesündere, kühlere und lebenswertere Stadt durch mehr und besser verteiltes Stadtgrün.

Kern des innovativen Projekts ist der Aufbau eines GIS-basierten Urban Twin, eines digitalen Stadtmodells, das Daten zu Bäumen, Grünflächen und Versiegelung integriert und so erstmals datenbasierte Analysen und Simulationen konkreter Begrünungsmassnahmen ermöglicht. Dieser Co-Kreationsprozess zwischen Stadtverwaltung, ZHAW und Fachpartnern führt zur gemeinsamen Entwicklung eines dauerhaft nutzbaren Planungsinstruments und zur Stärkung des internen Know-hows.

Der Urban Twin erlaubt gezielte Investitionsentscheidungen, zeigt Prioritäten für Begrünungen auf und macht das 3-30-300-Prinzip überprüfbar anwendbar. Das Projekt hat zudem Lern- und Skalierungspotenzial, da der Prototyp auf andere Gemeinden übertragbar ist. Die Lösung soll auch nach der Projektlaufzeit für die Stadt Winterthur nutzbar bleiben und in die bestehenden Systeme integrierbar sein.

Dieses Projekt wird im Rahmen des WinLab Programms der Stadt Winterthur umgesetzt, wobei Cont-S und ZHAW die Projektleitung übernehmen. Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Programmleitung Smart City](#).